



Inmitten der Energiekrise

- Erfreulicher Wochenschluss
- EU-Energieminister wollen durchgreifen
- Mehr Stimmen für eine restriktivere Geldpolitik

Markterholung zum Wochenende

Am Freitag haben Anleger beiderseits des Atlantiks trotz des historischen XXL-Zinsschritts der EZB und ungeachtet der Rezessionsgefahren keine Gründe für den Verkauf von Aktien gesehen. Vor allem die Kursgewinne der Finanz- und Rohstoffwerten stützten die europäischen Börsen. DAX und Euro Stoxx 50 stiegen am Freitag um jeweils mehr als 1% auf 13.088 bzw. 3.570 Punkte. Parallel dazu warfen Anleger jedoch erneut vor allem kürzer laufende Anleihen aus ihren Depots. In der Spitze trieb dies die Rendite der zweijährigen Bundesstaatsanleihen auf ein Elf-Jahres-Hoch von 1,429%. Ihre zehnjährigen Pendants rentieren mit 1,796% zeitweise so hoch wie zuletzt vor knapp drei Monaten. Darüber hinaus hob die US-Ratingagentur S&P die Bewertung der langfristigen Verbindlichkeiten Portugals um eine Stufe von zuvor "BBB" auf "BBB+" an – der Ausblick ist stabil. Ein Grund für die Höherstufung sind die robusten Wachstumsaussichten trotz der Folgen des Ukraine-Krieges. Darüber hinaus kommt Portugal in den Genuss von EU-Hilfen in Höhe von 61,2 Mrd. EUR von 2022 bis 2027. Die Märkte in Südkorea und Hong Kong bleiben heute feiertagsbedingt geschlossen.

Montag, 12. September 2022



LBBW_Research

Aktien

DAX (in Punkten)



Index	Vortag	Änderung		2022	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
DAX	13.088	184	16.272	12.401	
MDAX	25.701	575	35.631	24.416	
Euro Stoxx 50	3.570	58	4.392	3.360	
S&P 500	4.067	61	4.797	3.667	
Nasdaq	12.112	250	15.833	10.646	
VDAXNEW (in %)	26,1	-0,8	44,3	16,1	

Zinsen

10Y-Bund Rendite (in %)



Referenz	Vortag	Änderung		2022	
		z. Vortag	Hoch	Tief	
Bund-Rendite 2Y	1,210	-0,02	1,23	-0,83	
Bund-Rendite 10Y	1,700	-0,02	1,76	-0,18	
US-Treasury 2Y	3,590	0,08	3,59	0,66	
US-Treasury 10Y	3,320	0,03	3,48	1,50	
Bund-Future	143,57	0,04	171,37	143,33	

Eingriffe in den Energiemarkt avisiert

Da vor dem Wochenende keine relevanten Konjunkturdaten und Firmenbilanzen anstanden, verfolgten die Finanzmarktteilnehmer das Treffen der EU-Energieminister. Im Rahmen einer Dringlichkeitssitzung berieten sich die Minister über eine Strompreis-Bremse für Privathaushalte und Kleinbetriebe. Außerdem war ein Gaspreis-Deckel im Gespräch. Doch Tschechien, welches derzeit die EU-Ratspräsidentschaft innehat, forderte bereits den Tagesordnungspunkt „Gasdeckel“ von der Agenda zu streichen. Auch Ungarn hat sich klar gegen einen Preisdeckel auf russisches Gas ausgesprochen, da dies gegen europäische und ungarische Interessen sei. Darüber hinaus hat die Regierung in Moskau zuletzt damit gedroht, im Fall eines Preisdeckels alle Lieferungen einzustellen. Zu finalen Entscheidungen kam es letztendlich nicht, wie bereits im Vorfeld erwartet wurde. Im Vordergrund stand die generelle Marschrichtung für einen bevorzugten Weg und die Klarheit darüber, welche Instrumente in der EU mehrheitsfähig sein könnten. Generell können Interventionen in Marktmechanismen zu Verwerfungen führen, insbesondere sind Eingriffe in den Energiemarkt hochriskant und könnten gravierende Nebenwirkungen haben. Indes verbilligte sich am Gasmarkt der europäische Erdgas-Future um fast weitere 6% auf 207 EUR je Megawattstunde, nicht zuletzt dank einer schwindenden Furcht vor akuten Engpässen im Winter.

Eröffnungsrede im Blick

Im Vorfeld der heutigen Eröffnungsrede von EZB-Direktorin Schnabel zur EZB-Forschungskonferenz, fordert der Bundesbank-Präsident Joachim Nagel im Kampf gegen den anhaltenden Inflationsschub nach der jüngsten XXL-Zinserhöhung der EZB weitere kräftige Zinsschritte nach oben. Er betonte gestern in einem Deutschlandfunk-Interview, dass es Anzeichen dafür gebe, dass die Inflation inzwischen viele Bereiche der Wirtschaft erfasse und jetzt seitens der Geldpolitik weitere deutliche Schritte folgen müssten. Somit seien für die nächsten Monate weitere Zinserhöhungen notwendig. Trotz einer drohenden Rezession sind die Währungshüter der EZB womöglich gezwungen den aktuell entscheidenden Schlüsselzins weiterhin kräftig anzuheben. Fünf mit der Situation vertraute Personen teilten der Nachrichtenagentur Reuters mit, dass viele Euro-Wächter es für zunehmend wahrscheinlich hielten, dass der Einlagezins in "restriktives Gebiet" auf 2% oder höher gesetzt werden müsse. Dies entspricht auch unserer Prognose für Ende 2022.

Andreas da Graça, Investmentanalyst



Credits

iBoxx € Non-Financials (ASW in Bp.)



iBoxx €	Änderung		2022	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Euro Sovereigns	2,488	0,04	2,55	0,60
Bunds	1,657	0,02	1,75	-0,15
SSA	2,539	0,04	2,58	0,45
Covered	2,529	0,02	2,53	0,16
Non-Financials	3,443	-0,04	3,54	0,75
Financials	3,918	-0,04	3,96	0,74
NF High Yield	7,369	-0,08	8,01	3,18

Renditen in %

Devisen

EURUSD



Währung	Änderung		2022	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
EURUSD	1,0043	0,0086	1,1468	0,9905
EURCHF	0,9656	-0,0036	1,0599	0,9600
EURGBP	0,8671	0,0005	0,8677	0,8261
EURJPY	143,06	-0,2933	143,95	125,37
USDCNY	6,9182	-0,0452	6,9709	6,3111
USDCHF	0,9616	-0,0119	1,0048	0,9103
USDJPY	142,45	-1,5250	144,50	113,67

Rohstoffe

Brent (in USD/Barrel)



Rohstoff	Änderung		2022	
	Vortag	z. Vortag	Hoch	Tief
Brent Rohöl (1M, USD/bl.)	92,84	3,69	127,98	78,98
Gold (USD/oz.)	1.714	7,54	2.056	1.698
Silber (USD/oz.)	18,77	0,14	26,18	17,77
Kupfer LME (3M, USD/t)	7.857	46	10.674	7.170
Aluminium LME (3M, USD/t)	2.286	19	3.849	2.235
Nickel LME (3M, USD/t)	22.994	1.241	48.078	19.385
Zink LME (3M, USD/t)	3.168	40	4.499	2.875
Blei LME (3M, USD/t)	1.917	36	2.497	1.834
CO ₂ -Preis Spot EEX (EUR/t)	65,72	-1,21	97,58	57,92

Prognosen

Konjunktur

in %		2021	2022e	2023e
Deutschland	BIP	2,6	1,4	-1,0
	Inflation	3,1	7,5	4,5
Euroraum	BIP	5,2	2,8	-0,6
	Inflation	2,6	8,0	4,5
USA	BIP	5,7	1,5	0,5
	Inflation	4,7	7,5	4,0
China	BIP	8,1	3,4	4,0
	Inflation	0,9	2,8	2,3
Welt	BIP	5,8	3,0	2,2
	Inflation	3,7	5,4	3,3

Zinsen, Renditen, Swapsätze (in %)

Euroraum		Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
EZB Hauptrefisatz		1,250	2,50	3,00	2,50
EZB Einlagesatz		0,750	2,00	2,50	2,00
Tagesgeld (€STR)*		-0,086	1,95	2,55	2,00
3M Euribor		0,934	2,35	2,65	2,00
Swap 2J		2,255	2,55	2,45	1,55
Swap 5J		2,346	2,45	2,30	1,65
Swap 10J		2,508	2,40	2,20	1,75
Bund 2J		1,210	1,60	1,60	0,80
Bund 5J		1,455	1,55	1,50	0,90
Bund 10J		1,700	1,50	1,40	1,00
USA		Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
Fed Funds Target Rate		2,500	4,25	4,25	3,50
Tagesgeld (SOFR)*		2,280	4,10	4,10	3,35
3M USD Geldmarkt		3,179	4,15	4,05	3,25
Swap 2J		3,653	3,65	3,35	2,50
Swap 5J		3,228	3,10	2,90	2,40
Swap 10J		3,101	2,90	2,75	2,55
Treasury 2J		3,590	3,55	3,30	2,40
Treasury 5J		3,466	3,25	3,05	2,55
Treasury 10J		3,320	3,05	2,90	2,70
Weitere Industriestaaten		Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
UK Tagesgeld (SONIA)*		1,690	2,70	2,70	2,45
UK 10Y Staatsanleihe		3,097	2,70	2,50	2,25
Schweiz Tagesgeld (SARON)*		-0,213	0,80	1,30	1,05
Schweiz 10Y Staatsanleihe		1,029	0,80	0,75	0,50

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag

Aktienmarkt

in Punkten	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
DAX	13.088	13.000	14.000	14.500
Euro Stoxx 50	3.570	3.600	3.800	3.900
S&P 500	4.067	4.000	4.300	4.400
Nikkei 225	28.215	28.000	29.000	30.500

Rohstoffe

	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
Brent (in USD/Barrel)	92,84	95	90	85
Gold (in USD/Feinunze)	1.714	1.700	1.650	1.600
Silber (in USD/Feinunze)	18,77	18	18	17

Devisen

Hauptwährungen	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
EURUSD	1,004	1,00	1,02	1,03
EURJPY	143,055	138	141	144
EURCHF	0,966	0,97	0,98	0,98
EURGBP	0,867	0,81	0,80	0,80
EURCNY	6,965	6,80	7,00	7,10
Weitere Währungen	Vortag	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2023
EURAUD	1,468	1,47	1,48	1,49
EURBRL	5,171	6,30	6,50	6,60
EURCAD	1,310	1,35	1,36	1,38
EURCZK	24,551	25,80	26,20	26,30
EURHUF	396,650	380	375	370
EURMXN	19,975	22,50	23,50	24,20
EURNOK	9,966	9,40	9,10	9,10
EURPLN	4,708	4,65	4,40	4,35
EURRON	4,899	5,08	5,14	5,22
EURRUB	60,692	75,00	90,00	95,00
EURTRY	18,314	21,00	22,00	23,00
EURZAR	17,351	18,50	18,00	17,50



Termine des Tages

ZBT	LAND	PERIODE	LBBW- PROGNOSE	KONSENS- PROGNOSE ¹⁾	LETZTER WERT ²⁾	WICHTIGKEIT
14:00	EWU	Rede EZB-Direktoriumsmitglied Schnabel				***

1) Konsensprognose laut Bloomberg bzw. Reuters

2) Liegt bereits eine Schnellschätzung vor, wird diese anstatt des Vorperiodenwertes angegeben

Tabellen

Weitere Zinsen und Swapsätze

	Vortag	Änderung		2022	
		zum Vortag	Hoch	Tief	
EURIBOR 1M	0,480	0,099	0,480	-0,583	
EURIBOR 6M	1,442	0,088	1,442	-0,546	
USD-LIBOR 1M*	2,773	0,052	2,773	0,101	
USD-LIBOR 6M*	3,811	0,028	3,811	0,339	
CHF Swap 10Y	1,969	0,066	2,113	0,090	
JPY Swap 10Y	0,543	-0,020	0,671	0,133	
GBP Swap 10Y	3,519	-0,049	3,568	1,210	
EUR Swap 30Y	2,140	0,056	2,321	0,444	

* Zinssätze zeitverzögert, i.d.R. vom Vorvortag



Staatsanleihen Euroraum (10 Jahre, Renditen in % p.a.)

	Vortag	Änderung		2022		Spread über Bund (in bp)
		zum Vortag	Hoch	Tief		
Belgien	2,33	0,03	2,49	0,11	63	
Deutschland	1,70	-0,02	1,76	-0,18	-	
Frankreich	2,28	0,04	2,28	0,12	58	
Griechenland	4,26	-0,03	4,28	1,52	256	
Italien	3,91	0,06	4,16	1,14	221	
Niederlande	2,01	0,03	2,09	-0,19	31	
Portugal	2,61	0,02	2,97	0,49	91	
Spanien	2,87	0,03	3,13	0,60	117	

Weitere Devisen

	Vortag	Änderung		2022	
		zum Vortag	Hoch	Tief	
EURDKK	7,436	0,000	7,445	7,436	
EURSEK	10,657	-0,046	10,841	10,228	
EURCNH	6,965	0,007	7,290	6,754	
EURHKD	7,882	0,067	8,936	7,775	
EURSGD	1,405	0,005	1,542	1,387	
EURNZD	1,645	-0,002	1,736	1,566	
GBPUSD	1,158	0,009	1,373	1,147	

Weitere Credit Indizes (Anleihen in EUR)

iBoxx ASW Spreads nach Sektoren	2022					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Non-Financials (5,3)*	92	-6	1	34	120	58
Automobiles & Parts	116	-11	-4	55	160	60
Chemicals	95	-5	1	56	117	39
Construction & Materials	104	-5	1	53	145	51
Food & Beverage	61	-6	-1	11	90	43
Health Care	73	-6	-2	15	99	58
Industrial Goods & Serv.	81	-5	3	31	110	50
Media	110	-5	-1	51	145	59
Oil & Gas	112	-5	1	34	140	78
Personal & Household G.	84	-6	0	23	113	61
Retail	102	-4	2	49	158	54
Technology	81	-6	2	32	112	49
Telecommunications	82	-7	-1	19	103	55
Utilities	117	-4	5	59	136	58
Financials (4,3)*	138	-5	-1	71	170	67
Banks	119	-7	-2	66	147	53
Insurance	182	-4	0	79	218	103
Real Estate	187	-3	4	100	242	87

* Duration (näherungsweise Kennzahl für durchschnittliche Restlaufzeit)

5Y iTraxx Index Spreads	2022					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
Main	107	-4	-6	60	126	48
Crossover	524	-25	-33	282	626	240
Senior Financials	117	-5	-9	62	138	55
Sub Financials	213	-10	-19	105	265	106

ICE BofA Indizes ASW Spreads	2022					
	Vortag	1D	1W	YTD	Hoch	Tief
IG Corporates (5,3)*	88	-6	2	36	123	52
AAA	13	-3	4	0	33	-9
AA	15	-5	4	-8	40	4
A	48	-6	2	14	79	29
BBB	117	-6	1	52	156	65
HY Corporates (3,7)*	420	-9	-23	130	542	284
BB	326	-8	-17	102	425	219
B	540	-10	-29	153	691	377
Hybridbonds Corp. (4,2)*	271	-1	-6	80	305	189
Senior Financials (4,1)*	88	-7	0	47	117	41
Tier 2 (3,6)*	174	-6	0	87	207	87

Quelle für alle Daten in dieser Publikation: Refinitiv, LBBW Research

Disclaimer

Diese Publikation richtet sich ausschließlich an Empfänger in der EU, Schweiz und in Liechtenstein. Diese Publikation wird von der LBBW nicht an Personen in den USA vertrieben und die LBBW beabsichtigt nicht, Personen in den USA anzusprechen. Aufsichtsbehörden der LBBW: Europäische Zentralbank (EZB), Sonnemannstraße 22, 60314 Frankfurt am Main und Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn / Marie-Curie-Str. 24-28, 60439 Frankfurt. Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater. Wir behalten uns vor, unsere hier geäußerte Meinung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. Wir behalten uns des Weiteren vor, ohne weitere Vorankündigung Aktualisierungen dieser Information nicht vorzunehmen oder völlig einzustellen. Die in dieser Ausarbeitung abgebildeten oder beschriebenen früheren Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Die Entgegennahme von Research Dienstleistungen durch ein Wertpapierdienstleistungsunternehmen kann aufsichtsrechtlich als Zuwendung qualifiziert werden. In diesen Fällen geht die LBBW davon aus, dass die Zuwendung dazu bestimmt ist, die Qualität der jeweiligen Dienstleistung für den Kunden des Zuwendungsempfängers zu verbessern.

Veröffentlichungsdatum: 12.09.2022 07:09

LBBW Research | Am Hauptbahnhof 2 | 70173 Stuttgart

Landesbank Baden-Württemberg
Strategy Research | 12.09.2022

LBBW